



STIFTUNG
RÜTIMATTLI
SACHSELN

Raumprogramm Wohngruppe

Raumkonzept Wohnen

Je Gebäude bestehen zwei Wohngruppen (im Zugangs- und Gartengeschoss). Das Verbindungsgeschoss verbindet die einzelnen Wohnhäuser.

Jede Gruppe bietet zukünftig Platz für sechs Klientinnen und Klienten. Aufgrund Platzbedarfs wird die heutige Ferienwohngruppe in eine Wohngruppe umgewandelt. Somit werden nach der Sanierung total 54 Wohnplätze im Schul- und Wohnheim zur Verfügung stehen.

1. Allgemein

- Die Wohngruppe ist behindertengerecht zu gestalten. Es ist zu beachten, dass die Klientinnen und Klienten teilweise auf Hilfe angewiesen sind. Elektrorollstühle sind im Einsatz. Es kann sein, dass ausschliesslich Rollstuhlfahrerinnen und –fahrer auf der Gruppe wohnen.
- Es ist zu beachten, dass die Bewohnerstruktur sehr heterogen ist. Zurzeit bestehen zwei Schülerwohngruppen, eine Jugendwohngruppe und fünf Erwachsenenwohngruppen. Der Bedürftigkeitsgrad ist sehr unterschiedlich. Im Sinne einer hohen Flexibilität sind die Wohngruppen möglichst multifunktional zu gestalten.
- Die Raumanordnung muss zweckmässig sein und eine effiziente Arbeitsauführung ermöglichen.
- Der Ökologie ist bei der Sanierung wie auch im späteren Betreiben der Wohngruppe von grosser Bedeutung.
- Es ist möglichst viel Stauraum vorzusehen.
- Jeder Wohngruppe steht ein gedeckter Gartensitzplatz oder ein Sitzplatz bei der Wohnstrasse zu.

Zimmer KlientInnen / mind. 14 m²

Es sind 6 Einz Zimmer mit Option Lavabo und Einbauschränk zu planen. Die Zimmergrösse muss mind. 14 m² betragen. Option Partnerzimmer (Zwischentüre).

Wohnbereich / Essbereich / Küche / Total mind. 60 m²

Je Wohngruppe ist ein offener Wohnraum mit Essbereich und Küche einzuplanen. Der Essbereich muss mindestens 8 Personen Raum bieten. In der Küche sollen auch Rollstuhlfahrerinnen und –fahrer mitarbeiten können.

Nassräume / Total mind. 40 m²

Pro Wohngruppe besteht eine Hebebadewanne. Es sind drei Toiletten sowie zwei Duschen vorzusehen. Privatsphäre ist zu ermöglichen. Die Installation von Closures muss möglich sein.

Bürobereich / ca. 8 m²

Kleiner, funktionaler und abschliessbarer Bürobereich ist je Gruppe zu planen. Der Bürobereich ist in der Nähe vom Wohn-/ Essbereich zu planen und Sicht in diese Räume bieten.

Pikettzimmer / ca. 10 m²

Platz für ein Bett sowie Wandschränk und Ablagefläche. Separate Nasszelle (Lavabo, Toilette, Dusche) für Personal.

Nebenräume / mind. 20 m²

Der heutige Reinigungsraum wird als Stauraum genutzt. Der Trocknungsraum wird schlecht genutzt. Zukünftig wird ein Reduit benötigt (so gross als möglich, damit auch Hilfsmittel verräumt werden können) sowie ein kombinierter Reinigungs- und Trocknungsraum.

Garderobe

Planung einer grosszügigen Garderobe mit viel Stauraum. Ansprechender Eingang zur Wohngruppe.

2. Innenausbau

- Gute Qualität in der Materialwahl und Ausführung ist zentral. Es sind sehr **dauerhafte, abwaschbare und pflegeleichte Oberflächen** zu wählen.
- **Licht- und Beleuchtungskonzept**
Die Räume sind mit Tageslicht zu durchfluten. Eine gute allgemeine Beleuchtung ist in der gesamten Wohngruppe vorzusehen.
- Ein **Farbkonzept** ist über alle Gebäude zu erstellen.

3. Haustechnik

- Die Wohngruppen werden von den Unterstationen aus (im Verbindungsgeschoss) versorgt.
- Mit der Sanierung ist energetisch eine Optimierung zu erzielen und den heutigen Vorgaben zu entsprechen. Ein ausreichender Luftaustausch ist zu garantieren.
- Alle Wohngruppen sind mit einem Personenaufzug verbunden.
- Alle Elektroinstallationen mit FI-Schutz.
- Vernetzung aller Räume mit Telefonie / Internet / TV (ausser Nassräume, Küche und Nebenräume). Klientenzimmer inkl. Überwachungssystem.